

innen.ansichten

Semesterspiegel

Februar 2014

- 10. Semesterbeginn
- 13. Workshop: Ökolog. Bewegungen, 2ab
- 13. WPF Französisch: Native Speaker
- 14. Engl. Theater—Virtual Heroes
- 18. Krimiworkshop 3ab
- 21. Burgtheater Lumpazivagabundus
- 26. Elterninformationsabend

März 2014

- 03. Ski4School Semmering
- 06. ECDL Prüfung
- 08. KET Prüfung
- 10. Diavortrag Atacama
- 11. St. Pölten, 4ab
- 14. Kompetenztraining, 2ab
- 17. Projekttag, 1ab
- 20. Känguru der Mathematik
- 24. Behind the Screen, 4ab
- 25. Exkursion Donauauen, 2ab
- 26. Start der KEL-Gespräche
- 28. Top Talente Check, 3ab

April 2014

- 02. Exkursion Kraftwerk Freudenau, 2ab
- 07. Bezirksm. Schwimmen, Schwechat
- 10. Jugendinfomesse-Bruck/Leitha, 3ab
- 11. Vorösterl. Gottesdienst
- 12.-16. Ostern in Paris, WPF Französisch
- 23. Potenzialanalyse-WIFI Mödling, 3ab
- 30. Prämierung Zeichenwettbewerb

Mai 2014

- 07. Englischolympiade, NMS Gerasdorf
- 08. Elternsprechtag, Schulforum
- 12. Beratungsgespr.- Potenzialanalyse
- 13. Big Challenge
- 15. Projekttag: Die Wüste, 1ab
- 16. Preisverleihung Jugendmesse
- 23. Landesfinale Schwimmen, Südstadt
- 25. Frauenlauf, Prater
- 27. ECDL Prüfung
- 27. Lesecontest, 1ab

Juni 2014

- 01.-06. Sportwoche Rovinj, 4ab
- 06. Orientierungstag PTS Himberg, 3ab
- 10.-14. Projektwoche Weitenmoos, 1ab
- 12. Technik on Tour, NMS Schwechat
- 19. Schulschlussfest, Schloss Margarethen
- 20. Exkursion Albertina, 2ab
- 21. Exkursion Carnuntum, 3ab
- 23. Theater der Jugend, 2ab
- 25. Parlamentsbesuch, 4ab
- 27. Gottesdienst, Zeugnis

Das Team der EMS
wünscht einen
wunderbaren Sommer!

SOMMER,SONNE,SONNENSCHEN SCHÖNER KÖNNTE ES NICHT SEIN

Mit einer gelungenen Sportwoche in Rovinj
ließen unsere Absolventen ihre Mittelschulzeit
harmonisch ausklingen. Acta est fabula.



**GOLD
FISCHE**

Seite 3

**DURCH
STARTEN**

Seite 5

**TOP
RAIDER**

Seite 6

**ENERGIE
REICH**

Seite 7

**OUT
DOOR**

Seite 25

**FEST
IM
SCHLOSS**

Seite 34

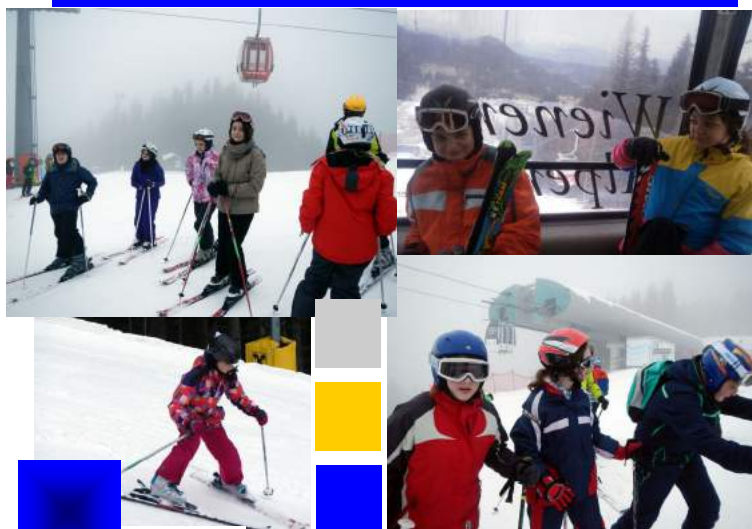
Närrisches Treiben

An einem Dienstag Anfang März, der an und für sich ein ganz normaler Dienst-Tag war, feierte der Fasching für dieses Jahr sein Dienst-Ende. Bald sammelten sich an runden Ecken die Na(ä)rr(inn)en, um alleine mit Freunden in den Klassen Gesellschaftsspiele zu tanzen. Überraschenderweise startete alsdann die von langer Hand geplante Faschingsdienstags-Party in der Aula. Zahlreiche SchlafsäckInnen, märchenhafte Figuren, einheimische BesucherInnen aus fernen Ländern, komische Tiere, eine Abordnung des Pensionistenverbandes und so manch andere Gestalten shakten stehend zu leiser Musik mit lautem Krach. Dabei wurde die gesunde Jause in Form von Krapfen (Danke an den Elternverein), Chips und Zuckerzeug ordnungsgemäß verdaut. Auch ein gut trainierter Fitnesscoach wurde gesichtet.



Zauberhafter Schitag am Zauberberg

Was braucht man für einen gelungenen Schitag? Sportliche Kinder, gute Schilehrer, viel Freude und Spaß an der Bewegung, reichlich Schnee und schönes Wetter. Wir hatten alles und verbrachten einen lustigen Tag in bester Gemeinschaft. Für heuer ist die Schisaison gelaufen, aber im nächsten Jahr wird es sicher wieder heißen: **Raus aus der Klasse, rauf auf die Pisten!**



Wintersportwoche 2ab

Die zweiten Klassen kehrten bereits eine Woche vor den Semesterferien der Schule den Rücken um in der **SPORTWELT AMADE** ihrer Lieblingsbeschäftigung - dem Wintersport - nachzugehen. Am Ende der Woche konnten auch die 18 AnfängerInnen schon den Aufstieg mit dem **SESSELLIFT** und der **GONDEL** wagen. Auch bei den **SNOWBOARDERN** und den fortgeschrittenen **SCHILÄUFER/INNEN** kam der Spaß nicht zu kurz und so wurden etliche Pistenkilometer in rasendem Tempo bewältigt. Unseren beanspruchten Wadeln wurden bei zahlreichen anderen sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten eine kleine Auszeit vom Wintersort gegönnt. Neben einem **HÜTTEN-** bzw. **SPIELE-**ABEND konnten sich unsere unermüdlichen Sportler noch beim **BALLSPIELEN** im hauseigenen Turnsaal sowie beim abendlichen **EIS LAUFEN** und beim Besuch der Erlebnis**THERME AMADE** austoben. Der absolute **Höhepunkt** der Woche war jedoch – da waren sich alle einig – der Besuch des **HERRENSLALOMS** auf der **SCHLADMINGER PLANAI**.

Goldfische

36 Teilnehmer/innen starteten bei den **Bezirksmeisterschaften im Hallenbad Schwechat**. Bei den Bewerbungen konnte in der Altersklasse C männlich (4AB + 3AB) ein Sieg in 8 x 50m Kraul und der Rettungsstaffel erkämpft werden. Im Einzelbewerb über 25m Kraul holte **Teodor Platon** klar die **Goldmedaille** nach Schwadorf. Die Mädchen unserer Schule erzielten vier zweite Plätze, auch unser Nachwuchs kann einen zweiten Platz vorweisen. Mit Medaillen und Urkunden bestückt, kamen wir zur Schule zurück und rundeten mit einer Jause den Wettkampftag ab. **Drei Staffeln qualifizierten sich aufgrund der hervorragenden Zeiten für das Landesfinale in der Südstadt**. Im landesweiten Bewerb konnte heuer eine beachtenswerte Bilanz gezogen werden.



10 Jahre Frauenpower



Beim **Frauenlauf am Sonntag, den 25. Mai**, gab es nur Gewinnerinnen. Alle kamen ins Ziel, viele verbesserten ihre Zeit vom Vorjahr und einige erreichten Top-Platzierungen.

Ganz herausragende Leistungen erbrachten Karoline Cart und Corina Köpper mit einer Zeit um 25 Minuten. Dank der tollen Organisation durch das Frauenlaufteam und dem Engagement unserer Lehrerinnen war es wieder ein voller Erfolg. Bereits zum **zehnten Mal** nahm die EMS daran teil und ein randvoll besetzter Bus mit insgesamt **50 Teilnehmerinnen** startete Sonntag Früh Richtung Prater. Über 30 000 Frauen und Mädchen nahmen am Lauf teil und zeigten, dass **Bewegung und Sport** nicht nur die Gesundheit fördern, sondern auch **Spaß machen**. Der

traditionelle Praterbesuch durfte natürlich nicht fehlen, und so ließ man den Vormittag bei einer turbulenten Autodromfahrt ausklingen.

PS: Von den mangofarbenen T-Shirts mit Gepardenprint sind die Mädchen heuer besonders begeistert.



Europäischer Computerführerschein



Unsere ECDL-Finisher Alle 7 Modulprüfungen geschafft!

Wir gratulieren Daniel te Best, Michael Smejkal, Benjamin Leinwather, Benjamin Lucuta, Florian Niessl und Florian Haumer herzlich zum bestandenen Computer-Führerschein!

Am 6.3.2014 traten 23 SchülerInnen der 3. und 4.Klassen zur aktuellen ECDL Prüfung an und absolvierten die Prüfung über die Module 1,2,3,4 und 5 (insgesamt 30 erfolgreich bestandene Modulprüfungen).

Auch bei der letzten ECDL Prüfung in diesem Semester am 27.05.2014 konnten 29 glückliche Schülerinnen und Schüler über eine bestandene Modulprüfung jubeln.

Wir gratulieren zu so einem tollen Ergebnis und freuen uns, dass sich so viele SchülerInnen (auch nach dem Unterricht) für Informatik begeistern können

In den vierten Klassen legten sechs SchülerInnen ihre letzten Prüfungen erfolgreich ab und erhalten nun eine Urkunde und ein Zertifikat.

Hinter ihnen liegen **drei Jahre voll harter Arbeit**, in denen sie das Betriebssystem Windows kennenlernten, sich der Schriftgestaltung mit dem Programm Word, der Arbeit mit Tabellen in Excel und dem Umgang mit Datenbanken in Access widmeten.

Abschließend gestalteten sie noch eine coole Präsentation in Powerpoint und lernten den richtigen Umgang mit dem Internet kennen.

Cambridge Certificate

Auch in diesem Schuljahr stellten sich **neunzehn** Kids der Herausforderung und traten in Wien zum **Key English Test (KET)** an. "Key for Schools shows that a student can use simple, everyday written and spoken English."

Die Aufregung war groß, doch alle bewiesen Nervenstärke und konnten zeigen, was sie in den letzten Monaten gelernt hatten. Von **September bis Februar wurde fleißig trainiert**.

Die Ergebnisse im Mai übertrafen alle Erwartungen!



Im
Prüfungsstress

.... jetzt: „Masters“ of English

Känguru der Mathematik

An der EMS fand im März der Känguru-Test der Mathematik statt. Dieser Wettbewerb ist international und lädt die Kinder zum **vernetzten Denken** durch sehr ausgesuchte Beispiele ein. In den Bereichen Benjamin und Kadett traten unsere begabten Schülerinnen und Schüler an. Besonders stolz können wir auf 9 Kinder sein: **Larissa Goldsteiner** hat sogar **Platz 25 in NÖ** eingenommen. Auch **Marcus Holland, Daniel Kisling und Florian Haumer** sind in der Kategorie Kadett erwähnenswert. Im Bereich Benjamin sind an unserer Schule **Magdalena Laschober, Anna Leinwather, Teresa Kolber, Daniel Predl und Danijel Mirnic** anzuführen.

Wir haben wirklich tüchtige Mathematiker!



Nachzulesen auf: <http://www.kaenguru.at>

Big Challenge

The Big Challenge is an English language contest for students between the ages of 11 and 16. It is held every year in May in schools across France, Germany, Austria, Spain and Sweden. In 2013 over 610,000 students with 30,000 teachers from 6,000 schools participated in The Big Challenge. Created in France in 1999 by a group of English teachers, its main purpose is to motivate students learning languages with an educational yet fun experience. 41 pupils from our school participated in The Big Challenge and did great. All participants got a certificate, an English magazine and other prizes (e.g. English books, DVD's, diaries, posters).



English Olympics

On May 7th four kids went with Mrs. Freiler to Gerasdorf, where they took part in the English Olympics. The pupils had to prove their knowledge in understanding, reading and listening at twelve different stations and various topics including maths, music, biology, geography and so on. The students tried their best and in the end they reached the fourth place – Congratulations. Besides Mrs Freiler was surprised to meet Miss Jasmin Vacha there, a former pupil of hers. Miss Vacha is going to be an English teacher and therefore she was a member of the organisation team. For our students it was another opportunity to improve their English and to show that they are good team workers.



C3c

C3c (Computer Competence Certificate) ist als Initiative von österreichischen Informatik-Lehrenden gegründet worden, die auf Basis ihrer jahrelangen Erfahrung ein **praxisorientiertes, motivierendes, nachhaltiges** und vor allem **persönlich wertschätzendes** **Zertifizierungsprogramm** entwickelt haben, das den **Menschen in den Mittelpunkt der Auszeichnung von Computerkompetenzen** stellt.

Im Hinblick auf das Referenzmodell für den Informatikunterricht nimmt das C3c-Programm einerseits die darin formulierten Bildungsstandards in seinen Kompetenzrahmen auf, ist aber durch sein erweiterbares Baustein-Prinzip für künftige Entwicklungen oder individuelle Anforderungen offen. Bereits das zweite Mal in diesem Schuljahr nahmen die **Schüler des Wahlpflichtfaches „Informatik“** am C3c teil und konnten somit ihr **Können unter Beweis stellen**.



Top Raider—Verkehrssicherheitsprogramm

Allen Schülerinnen und Schülern wurden am 22. und 23. Mai die **Gefahren des Straßenverkehrs als Radfahrer, Fahrzeuginsasse und Fußgänger** vor Augen gehalten und daraus die richtigen Verhaltenskonsequenzen erarbeitet. Um die Lehrmethode „Lernen durch erleben“ konsequent vor Ort umzusetzen, musste ein Teil der Oberen Umfahrungsstraße gesperrt werden. Die ÖAMTC-Fahrtechnikinstruktoren vermittelten - durch Erproben, spielerisches Training und Perspektivenwechsel - eindrucksvoll **sicheres Verhalten im Straßenverkehr**. Dabei kamen auch ein Kleintransporter und ein Auto mit Doppelbremspedal zum Einsatz.

Folgende Fragen wurden bearbeitet:

Was ist der „tote Winkel“?

Wie lange dauert es, bis ein Autofahrer Gefahren wahrnimmt, reagiert und bremst?

Wie lange braucht es, bis ein Auto zum Stillstand kommt?

Wozu gibt es im Auto Sicherheitsgurte?

Wie komme ich sicher mit dem Fahrrad durch den Straßenverkehr?

„Es ist um das Bremsen des Fahrrads, um den toten Winkel des LKWs und um die Bremsfähigkeit der Autos gegangen. Uns wurde klar, wie lange ein Fahrer braucht, um zu reagieren und dann auch tatsächlich stehen zu bleiben. Großen Spaß machte es uns, die einzelnen Fahrtechniken auszuprobieren.“ (Karoline und Ramiza)



Technik on Tour

In diesem Halbjahr beschäftigen sich die Kinder der 4AB mit **Steuerungstechnik**, im Besondern dem Steuern durch Druckluft. Zu Beginn des Projekts lernten sie die Grundlagen der Gasgesetze kennen und führten Internetrecherchen zu den wichtigsten Pneumatik-Steuerungselementen durch. Um dieses neue Wissen zu vertiefen bzw. zu erweitern, hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Pläne für Druckluftleitungen am PC zu erstellen und diese danach im Modell auf ihre Funktion zu überprüfen. Die Software und die Steuerungselemente wurden von der **Fa. Festo** zur Verfügung gestellt.

Im Juni konnten die Technikfreaks ihr Können bei einem **schulübergreifenden Projekttag an der NMS Schwechat** unter Beweis stellen. Sie führten die Schwechater Kids im Stationenbetrieb durch die Welt der Technik.



EIS—ENERGIE IN SCHULKÖPFEN

Ein ganzes Schuljahr lang beschäftigten sich die Kinder der zweiten Klassen in Kooperation mit dem Energiepark Bruck/Leitha & Römerland Carnuntum mit dem Thema „Energie“. Bei Exkursionen, Workshops, Fachvorträgen und Projekttagen widmeten sie sich dieser Thematik aus verschiedensten Blickwinkeln.

Damals in Hainburg

Im Fokus dieses Workshops stand die „historische Entwicklung im Bereich Energie“.

Die Besetzung der Hainburger Au und die Verhinderung des geplanten Wasserkraftwerkes stellten sich im Rückblick gesehen als Wendepunkt der österreichischen Energiepolitik heraus. Die Ereignisse in den Jahren 1983 bis 1996 - von der Aubesetzung bis zur Gründung des Nationalparks - wurden mit Hilfe einer Zeitschnur dargestellt.

Die **Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Energieträger** wurden im Workshop genauso behandelt wie die Allgegenwärtigkeit der **Energienutzung im Alltag**. Anhand von verschiedenen spielerischen Aktivitäten im Stationenbetrieb (z.B. Zuordnen von Energiesparmöglichkeiten im Haushalt) konnten die Kinder herausfinden, wie **wichtig der Beitrag jedes Einzelnen** ist. Die aktive Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler zeigte, dass Grundwissen und Interesse zum Jahresthema Energie vorhanden sind und die Kids viele **Anregungen zum effizienten Umgang mitnehmen konnten**.



Im Wasserkraftwerk Freudenu

Beeindruckt waren nicht nur die SchülerInnen von der Mächtigkeit der Mauern, Hallen und Schleusen. Das Vibrieren der laufenden **Kaplan - Rohrturbinen** war nicht nur zu hören, sondern auch zu riechen und zu spüren. Sehr anschaulich erklärten uns Spezialisten viel Wissenswertes über Oberwasser, Unterwasser, Generatoren, Reparaturmöglichkeiten mit Laufkränen bei technischen Defekten, Fischaufstiegshilfen, Wehranlage und vieles mehr – ein weiterer Schritt in unserem Projekt zu erneuerbaren, sauberen Energieformen. Ob es ein angenehmes Gefühl ist, 32 Meter unter den Fluten der Donau zu stehen? Darüber lässt sich diskutieren, **ein Erlebnis war es allemal**.



Wozu braucht ein Biber eine Rutsche?

Was ist der Unterschied zwischen Bärlauch und Herbstzeitlose? Die Antworten dazu kennen jetzt unsere SchülerInnen der 2ab, die im Zuge des EIS – Projektes eine kurze **Expedition in die Donauauen** unternommen haben. Von **Rangern begleitet**, paddelte bzw. marschierte jeweils eine Gruppe los, um das Auegebiet sowohl vom Wasser aus als auch an Land unter die Lupe zu nehmen. Dabei entdeckten sie allerhand: Biberbauten in den ausgeschwemmten Steilhängen, Totholz, welches lebendiger ist, als es auf den ersten Blick aussieht und kleine Löcher, die dem gewitzten Eisvogel als Bruthöhlen dienen.

Dennoch wurde uns nicht nur ein Blick in die interessante **Artenvielfalt des Ökosystems** gewährt sondern auch aufgezeigt, wie wichtig es ist, Schutzzonen für Arten einzurichten, die ansonsten bei ihrer Brutpflege massiv durch Besucher gestört werden. Important waren ebenfalls die Markierungen im Auwald selbst, die vergangene Hochwasser bis zu zwei Meter über dem Waldboden anzeigen. Sehr praxisnah hielten uns die Begleiter vor Augen, welche Frühlingsblüher bzw. Kräuter bekömmlich für uns Menschen sind (z.B.: die Gundelrebe, das Scharbockskraut) und von welchen man besser die Finger lassen sollte (z.B.: die Herbstzeitlose). Auch historisch Interessierte kamen auf ihre Kosten. So glaubten die Römer, schlafende Elche durch angesägte Bäume außer Gefecht setzen zu können oder sie "pflückten" sich ihre Misdrosseln einfach so von den Bäumen herunter.

Fazit: Ein Erlebnis, welches so schnell nicht vergessen wird.


Energierreiche Theaterproben


Im Juni stellten die Kinder Kostüme und Requisiten her und probten ihre **Theateraufführung**, bei der übrigens alle 47 Schülerinnen und Schüler beteiligt sind, für das **Schulschlussfest**. Im Rahmen des Projekts "Energie in Schulköpfen" ist das Stück sozusagen das **Endprodukt**, in dem die Zuseher wichtige Dinge über verschiedene Energieformen erfahren.

In regelmäßigen Abständen finden an der EMS fächerübergreifende Intensivtage (FIT-Tage) statt. Dabei beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit einem aktuellen Thema des Lehrplans. Das selbstständige, interdisziplinäre und kooperative Lernen steht im Vordergrund. Bei der Planung wird darauf geachtet, möglichst viele Intelligenzdomänen und Lerntypen anzusprechen. Die folgenden Seiten zeigen einen Querschnitt aus verschiedenen Projekten.

Die Wüste-1ab

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen beschäftigten sich intensiv mit dem Thema Wüste. Egal, ob es um die Steinwüste, die Sahara im Speziellen, Oasen oder „trockene Mathematik“ und „wüste Berechnungen“ ging, die Kinder waren mit großem Eifer bei der Sache. Es wurden Kopfbedeckungen anprobiert, im Internet gearbeitet, Zeichnungen angefertigt und vieles mehr.



FIT-Tag 2ab



FIT werden in den Bereichen der **Methoden- und Reflexionskompetenz** war das vorgegebene Ziel für die SchülerInnen der 2.Klassen. Der Tag forderte sehr viel an **Selbstdisziplin und intensivem Nachdenken über das eigene Tun und Handeln**. Ob in den Klassen oder im sonnigen Schulhof - die Kinder arbeiteten hoch konzentriert, und damit der Spaßfaktor nicht zu kurz kam, durften sie ihre Lieblingsmusik hören, vorösterliche Bastelarbeiten anfertigen und sich an einer guten Jause laben.



Eine Reise zum Mittelpunkt der Erde



Ein **trockenes** - in Schülersprache - eher langweiliges Thema „**Mineralien und Gesteinsschichten**“ wurde am 5. Juni in den dritten Klassen behandelt. Durch einen Film wurde den Kindern bewusst, dass die Erdschichten durch die Jahrhunderte immer wieder von neuen Schichten überlagert werden. Wir durchwanderten diese Schichten bis zum flüssigen Magma-Kern unseres Planeten. Danach beschäftigten wir uns mit Mineralien und Edelsteinen.

Behind the Screen

Das Leben meines Computers (gleichnamig zum Dokumentarfilm) lautete das Thema des FIT-Tages der 3. und 4. Klassen.

Thematisiert wurden die **globalen Auswirkungen, die von trivialen Handlungen – wie dem Kauf eines Computers – ausgehen**. Dabei wurde auf die Stationen des Kreislaufs eingegangen, die ein Computer von **Rohstoffabbau, über Fertigung und Gebrauch, bis zur Endablagerung** durchläuft. Die Schüler erfuhren dazu viel Wissenswertes über Abfall und Kreisläufe von Elektroaltgeräten, wo EAG in unserer Welt landen bzw. das Reparieren von Elektroaltgeräten von Susanne Hippmann vom Klimabündnis.

Die **Eindrücke** der Schüler dazu:

„Ich habe nicht gewusst, dass ...

... es so schlimme Arbeitsbedingungen gibt. Mich hat es betroffen, dass es eigentlich so viel Schrott auf der Welt gibt und wir nichts dagegen tun.“

... so viele erfolgreiche Konzerne ihren Schrott in andere Länder bringen und nicht umweltfreundlich entsorgen.“

... das Verbrennen des Elektroschrotts so gesundheitsschädlich ist und viele der Kinder darum zwischen 20 und 25 Jahren sterben.

... auch schon Kinder so hart arbeiten müssen und dafür sehr wenig Lohn bekommen.“

... die Kinder dort arbeiten, um in die Schule gehen zu können und durch die Arbeit mit dem Elektroschrott krank werden.“

... Leute soviel wegschmeißen und es soviel Müll auf der Welt gibt.“

Was könnte ich persönlich gegen Elektroschrott tun:

- Nicht immer alles neu kaufen, sondern reparieren
- Ausborgen und nicht kaufen
- Recyclen
- Handy, Computer ... länger benutzen
- Sich den Kauf gut zu überlegen, brauche ich das wirklich



Im Fokus: Der Zweite Weltkrieg

Zwei Schwerpunkte galt es herauszuarbeiten:

1. Der Beginn: die Phase der Blitzkriege
2. Jugend und Nationalsozialismus – Mechanismen zur Verführung der Jugend

Nach einem Einstiegsfilm, Originalaufnahmen vom Kriegsbeginn, vervollständigten die SchülerInnen der 4. Klassen ihre bereits beim 1. FIT-Tag (1. Weltkrieg) begonnenen Mappen. Aktualitätsbezug: Filme im Kino



Bücherkarte und Plakate—Leseprojekt

Im Rahmen unseres Leseprojekts konnten sich die Schüler/innen der 2AB Bücher auswählen, die sie nach einer kurzen Vorstellung am meisten interessierten. Das Sortiment an Kinder- und Jugendliteratur wurde aus einer Bibliothek nach bestimmten Kriterien ausgesucht, denn die Lehrer/innen wollten sicher gehen, dass auch für jeden etwas Passendes dabei war. „Ich habe mir eigentlich nicht viel unter diesem Thema vorstellen können, aber das Buch war so gut geschrieben, es hat mir richtig gefallen!“, so eine Schülerin der 2a.

Auch die weitere Herangehensweise war neu für die Kinder, denn dieses Mal lautete der Auftrag, eine sogenannte „**Bücherkarte**“ zu verfassen, die den **Leseprozess begleitet**. Im Anschluss daran konnten die Leser und Leserinnen ihr sprachliches und rhetorisches Können unter Beweis stellen. Ansprechende Plakate lieferten ein weiteres Ergebnis aus diesem umfangreichen Projekt, welches anschließend nicht nur von den Lehrern, sondern auch von den **Schülern bewertet** wurde. „Wir wollten den Schülern zeigen, auf welche Kriterien sie bei Präsentationen achten müssen und auch deutlich machen, dass objektives Bewerten nach eben diesen möglich und auch wichtig ist“, lautet die Meinung der teilnehmenden PädagogInnen.

Die folgenden Plakate sind nur ein Teil des Projektes, welches von den Kindern sehr positiv aufgenommen wurde.



Recycling von Chips-Dosen – einmal anders

Egal ob **Thriller, Krimi, Liebesgeschichte oder Fantasyroman** – gelesen wurden im April und Mai von den Kindern der 3A **insgesamt 9572 Seiten**. Die Leserinnen und Leser gestalteten zu ihren Büchern **Leserollen**, die mit interessanten Beiträgen in Form von Inhaltsangaben, Zitatsammlungen, Steckbriefen, Bildern, neuen Titeln mitsamt Deckblättern, Reflexionen und diversen Gegenständen gefüllt waren. Auch die „Außenfassaden“ der Rollen wurden kreativ gestaltet. Fazit: Sehr ansprechende, gelungene Beiträge.

Lesecontest

SchülerInnen der 1b berichten:

„Am 27. Mai 2014 fand der erste Lesecontest der Schwadorfer Mittelschule statt. Es gab **4 Stationen**, die uns großen Spaß machten. Es gab eine Ballade zu erzählen, nach Anleitung ein Monster oder eine Szene zu zeichnen und eine ausgedachte Sprache vorzulesen, die dann mit Musik begleitet wurde. In der Küche versuchten wir einen leckeren Aufstrich zu machen, danach fing der Lesecontest an.

Es gab eine Jury (Hr. Broidl, Fr. Stummer und Fr. Direktorin Stadler), die entscheiden musste, wer die Fabel am schönsten und deutlichsten vorgelesen hatte. Insgesamt sind 20 Kinder angetreten, davon konnten sieben Kinder Pokale gewinnen. Als Belohnung gab es Schokokuchen und Urkunden für jede/n



Krimiworkshop

Es war ein Krimiworkshop mit allen Sinnen! Unter Anleitung der **Krimiautorin Ingrid Sonnleitner** haben wir Täter- und Opferbeschreibungen erarbeitet, durften in einem Koffer voller „Mordwaffen“ wühlen und selbst unsere Nasen mussten die unglaublichsten Gerüche aus der **mörderischen Aroma-Bar** erschnüffeln.



Rock you Goethe!



Dass **Goethe alles andere als fad** ist, das war unser Ziel, welches wir den Schülerinnen und Schülern vermitteln wollten. Und? Nachdem sie sich aus der Bandbreite, die der Autor an Gedichten und Balladen bietet, einen ansprechenden Text ausgesucht hatten, ging es erst richtig ans Werk. Während der Plakaterstellung sparten die Schüler nicht mit ihrer Kreativität und zeigten ihre Schauspielkunst mit ihrer Darbietung des Fischers, der Glocke, des Gretchens am Spinnrad und natürlich des Zauberlehrlings, und brachten damit nicht nur ihre Mitschüler zum Lachen. Das Fazit des Projektes: Rock you, Goethe!

Ägypten—Minibooks

Viel Freude bereitete den SchülerInnen der 1.Klassen das Kreieren eines Minibuchs zum Thema "Ägypten". Jede/r arbeitete nach eigenen Interessen, in eigenem Tempo und individueller Kreativität. Die Ergebnisse können sich sehen lassen und die Kinder sind zurecht stolz auf ihre Produkte.



Shaken im Musikunterricht



Das Video zum „Cup Song“ auf:
www.emsschwadorf.at

Die Schüler und Schülerinnen der 2a konnten dieses Mal ganz besondere Künste unter Beweis stellen: das „**Cup Spielen**“. Hierbei werden **mit Bechern zu verschiedensten Liedern Bewegungsmuster** erstellt, die dann rhythmisch zum Song passen. Angespornt durch das Lied „Cup Song“ des Filmes „Pitch Perfect“ übten die Kinder nicht nur, diesen Rhythmus zu erlernen, sondern auch sich der Hintergrundmusik im Tempo anzupassen. Das bedeutet: hören. Nämlich auf sich, auf den Nachbarn, auf die Gruppe und auf den Lehrer, der das Metrum vorgibt. Nur durch das unglaubliche Engagement, welches die Schüler zeigten, konnten sich schon nach einer Unterrichtsstunde die ersten Erfolge sehen lassen.

Keep on shaking!

Ein Steckbrief aus dem Mittelalter

Im Geschichtsunterricht wurde im offenen Unterricht in frei gewählten Gruppen und Räumlichkeiten je ein **Herrscher aus dem Mittelalter** unter die Lupe genommen. Die Kinder erstellten individuelle Steckbriefe nach teilweise vorgegebenen Kriterien und **präsentierten** - manche sogar mit kreativen Showeinlagen - vor dem Klassenverband. Die MitschülerInnen gaben gekonnt und motiviert **wertschätzendes Feedback** und unterstützten kritisch bei der Beurtei-



Zu Besuch bei den Ägyptern im Kunsthistorischen Museum



„Und ich hab gedacht, Museum ist fad!“, lautete die Aussage einer Schülerin aus der 1.Klasse. Genau das Gegenteil durften die Kinder der 1AB im KHM bei einer **Führung durch die ägyptische Sammlung** erfahren. Mit Begeisterung waren sie dabei, beantworteten und stellten viele Fragen, fotografierten seltene Exponate und benahmen sich wie gewohnt vorbildlich.

Bruchrechnen—einmal anders



In einer der letzten Mathematikstunden hat die 2B **Brettspiele selbst entworfen und angefertigt**. Zwecks Übung sollte das Bruchrechnen einmal von einer neuen Seite betrachtet werden. Die Kinder erstellten in Gruppen Frage- und Antwortkarten zu verschiedenen Themengebieten der Bruchrechnung. Die dazugehörigen Spielbretter wurden recht künstlerisch angefertigt, manche Gruppen ergänzten sie auch durch Spielsteine und Würfel. Beim Ausprobieren der Spiele hatten die Kinder sichtlich viel Spaß, die Pausenglocke wurde einfach überhört.



American Breakfast



Mmmmm... Yummy pancakes! That is what the kids from the 1A and B classes thought after they tried a typical American breakfast! Their Native English Speaking Teaching Assistant, Susan Ellis-Saller, served the children American style pancakes with maple syrup, fried and scrambled eggs, bacon, hash browns, corn flakes, Cheerios, milk, and orange juice – and the children learned about different things like the breakfast foods and necessities when eating, like forks, knives, spoons, plates, bowls, pans, and glasses. From the way the food quickly disappeared, Mrs. Ellis-Saller was convinced that the children must have really enjoyed the experience and the food !



Gesundes Frühstück



Am
Anfang
noch etwas
Skepsis....



....und
siehe da -
es hat allen
geschmeckt



Um geistig fit zu sein, benötigt man Kraft und Energie. Deshalb wird in der EMS Schwadorf auf Sport und gesunde Ernährung viel Wert gelegt. Ein **energiereiches Frühstück** sollte dabei nicht fehlen. Was so alles dazugehört, verkosteten die SchülerInnen der 1a in der Lerneingangsphase.

Und siehe da – es hat allen geschmeckt!

Ein **Lapbook** ist ein Buch, welches entsteht, während man sich recherchierend, lesend, schreibend und bastelnd mit einem Thema auseinandersetzt.

Lapbooks aus der Neuzeit

Im **Geschichteunterricht** durften die Kinder der 2AB unter folgenden **Themen aus dem Bereich der Frühen Neuzeit** wählen:

- Überblick über die Frühe Neuzeit
- Erfindungen
- Entdeckungen und ihre Folgen
- Maya - Inka - Azteken

oder eine Kombination aus mehreren Themen
Es war wirklich schön zu beobachten, mit wie viel Eifer die Schülerinnen an die Materie herangingen.

Die in der Reflexion von ihnen genannten **Herausforderungen** waren größtenteils der Umgang mit der **Zeit**, die **Internetrecherche** und das Durchstöbern von Sachbüchern, für einige war auch die geforderte **Kreativität** eine neue Erfahrung.

Die Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen.

Jedes Exemplar ist ein Unikat und somit einzigartig.



Kaiserliche Lapbooks

Auch die Schüler/innen der 3a gestalteten im Geschichteunterricht ihre ersten Lapbooks.

Thema „**Kaiser Franz Joseph**“.

Die Lapbooks eignen sich als **hochmotivierende Präsentationsform** für die **individuellen Lernergebnisse**.

Die Schüler/innen waren mit Eifer bei der Sache und gestalteten tolle und kreative Lapbooks.



Australische Lapbooks

Am 11. April präsentierten die Kids der 4A im Team ihre **kreativen Ideen** zum

Thema **Australien**. Sie erzählten in

englischer Sprache über die Themen:

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| Australian's past | (Daniel und Nina) |
| School without faces | (Julia Hofbauer und Ebru) |
| | (Ugur und Christian) |
| Aborigines | (Alexander und Julia Krill) |
| Australian cities | (Florian und Christoph) |
| Animals in Australia | (Marie-Therese, Vanessa, Dilek) |
| Beautiful beaches and surfing | (Benjamin) |
| Outback | (Mark) |
| Flying doctors | (Mark) |
| Geography of Australia | (Michael und Marcel) |
| Ayers Rock | (Christina, Elisabeth, Bianca) |
| It was amazing! | |



Schlangenvortrag 1ab

Der ehemalige Schüler und Schlangenfana Martin P. besuchte die beiden ersten Klassen und hielt einen Vortrag über Schlangen. Die Schüler waren sehr interessiert und wurden mit fachkundigen Antworten informiert. In der 1a durften die Kinder seine **T Teppichpython** bewundern und streicheln. In der 1b lernten wir die **Königspython** kennen. Kinder, die zuerst noch ängstlich und skeptisch waren, verloren ihre Scheu und berührten schließlich auch diese faszinierenden Tiere.



I-Pads im Unterricht



Zwei Wochen lang konnte eine Leihgabe des NÖ Medienzentrums – **14 Stück I-Pads** – im Unterricht erprobt werden. Die Geräte wurden an das **W-Lan der Schule** angedockt, und somit konnte neben den **vorinstallierten Apps** auch das **Internet genutzt** werden. Die Kinder zeigten sich im Umgang sehr geschickt und nutzten die Geräte für Recherchezwecke und zum Üben in verschiedenen Fachbereichen. Gemeinsamer Tenor: Diese **flexible Lösung eignet sich sehr gut, um die IKT- Kompetenz zu stärken.**



Eigenraumwahrnehmung

Im Gegenstand Gesundheit und Bewegung hat Frau Beate Loidl die Jugendlichen dazu angeleitet **ihren Raum wahrzunehmen**, somit auch ihre **Grenzen**. Sie legten mit Tüchern und Schnüren ihren Raum, um dann Folgendes auszuprobieren: **Wie fühlt es sich an, wenn ich über die Grenze des anderen steige?**

Was spüre ich, wenn jemand über meine Grenze steigt?

Was kann ich tun, um klar zu signalisieren, wo meine Grenze ist?

Erkenntnis: Meine Grenze ist nicht nur notwendig, sondern jeder von uns muss seinen sicheren Raum wahrnehmen. In Beziehungen wird diese Grenze manchmal unbewusst oder auch absichtlich übertreten, ich darf ein klares STOPP signalisieren, ohne die Verbindung zum anderen zu (zer)stören.

Baustein—Direkthilfe

Ein ehemaliger Schüler der EMS, Thomas Waldrauch, startete mit seinen KollegInnen aus der Berufsschule (Chemie – Verfahrenstechnik) ein Projekt, das **Kindern im ostafrikanischen Staat Ruanda** helfen soll. Unter der Leitung des Religionslehrers wurden **gebrauchte LEGO-Steine gesammelt**.

Natürlich halfen die Schülerinnen und Schüler der EMS fleißig bei der Sammelaktion mit und spendeten viele Bausteine, die an Thomas Waldrauch übergeben werden konnten.



Demokratie (er)leben

Politische Bildung ist ein wichtiger Aspekt im Geschichtsunterricht. Daher wurde das komplexe Thema von der praktischen Seite her mit **Hilfe von Rollenspielen, Diskussionen** und auch dem Verfassen von **Briefen an die Bürgermeister** der jeweiligen Gemeinden, aus denen die Kinder stammen, aufgerollt. Die Schülerinnen und Schüler nahmen die Arbeitsaufträge sehr ernst und die Ergebnisse sind durchaus lesenswert. So sollte bewusst gemacht werden, dass jede/r bestimmte Rechte hat und von diesen auch Gebrauch machen soll.



Post für den Herrn Bürgermeister



So läuft der Hase!

Kurz vor Schulschluss geben unsere Klassen noch einmal Vollgas und machen die Museen Wiens unsicher. Am Freitag ging es für die 2a und die 2b in die **Batliner Ausstellung der Albertina**, wo die Kleingruppen durch **100 Jahre Kunst im Wandel der Zeit** kompakt geführt wurden. Höhepunkt der Ausstellung war jedoch **Dürers „Hase“**, der nur alle 10 Jahre aus der Sammlung zu sehen ist. Danach konnten unsere Schülerinnen und Schüler ganz im Sinne von Monet und Picasso **selbst kleine Kunstwerke im Workshop** kreieren.

Wir vergeben zehn von zehn Hasen!



Tischkultur

Im Rahmen des Wahlpflichtfaches Ernährung und Gesundheitslehre versuchten die Kinder den **Tisch perfekt zu decken**. Zuerst übten sie mit Papierservietten, danach formten sie wunderschöne Servietten aus Stoff. Ein Damastischtuch und Kerzen brachten die Tafel zusätzlich zum Erstrahlen.



Orientierungstag

Die dritten Klassen folgten am Freitag, den 6. Juni, einer Einladung der **PTS Himberg**, um in ihrer **Berufs- und Bildungsentscheidung bestmöglich gefördert** zu werden. An diesem Tag konnten die Jugendlichen durch „Ausprobieren“ in den verschiedensten – bestens ausgestatteten – Werkstätten und Fachbereichen ihre Stärken und Interessen herausfinden und somit auf neue Ideen kommen, die zum passenden Bildungsweg führen. Im bestens organisierten Stationenbetrieb wurden vor Ort die Bereiche Büro/Logistik, Gesundheit/Soziales, Dienstleistungen, Tourismus, Elektro/Mechatronik/Chemieverfahrenstechnik, Metall, Holz oder Bau erkundet. Mit vielen Erfahrungen reicher ging es – im dankenswerterweise von der Gemeinde gesponserten Bus – nach Hause und ab in die Pfingstferien.



Kids vor der Kamera

Als kleines **Abschlussprojekt** des Deutschunterrichts in den 4. Klassen stellten wir dieses Mal unsere Schülerinnen und Schüler gezielt vor die Linse: Zuerst wurde in Kleingruppen ein **Drehbuch mit Charakteren** erstellt, danach ging es ans Eingemachte. Mit vielen kreativen Ideen haben die Kinder ihre **Fotostories** eingefangen und anschließend am **Computer** dementsprechend mit Sprechblasen versehen, mit Photoshop bearbeitet, usw. Das Ergebnis ist ihnen so toll gelungen, dass wir daraus eine kleine Sammlung für unsere Abgängerinnen und Abgänger zusammenfassen und „Fotostory-Hefte“ erstellen.

Zu bewundern auf: www.emsschwadorf.at

Wandzeitung

Trotz des nahenden Endes des Schuljahres arbeiteten die Kinder der 2. Klassen mit **Feuereifer** an ihren **Beiträgen** für die von ihnen gewünschte **Wandzeitung** zum Thema **"Absolutismus"**.

Tolle Artikel entstanden in Kleingruppen zu den verschiedensten Themen: Männer- und Frauenmode im Barock, Merkantilismus, Manufakturen, Piraterie, Schiffe, Ludwig XIV., Pracht und Ent-



Jugendinfomesse

Die EMS nahm an der Jugendinfomesse „Arbeit mit Menschen“ im Römerland Carnuntum mit 54 SchülerInnen teil. Heuer gab es erstmals ein **Jugendquiz mit tollen Preisen** - zu beantworten waren 20 Fragen, die bei den Ausstellern erfragt werden konnten. Einer der **Hauptpreise** - eine **Draisinenfahrt mit der Carnuntum Draisine für die gesamte Klasse & Führung im Archäologischen Park Carnuntum** ging an die **Klasse 3B**. Zusätzlich gab es noch viele kleine Preise wie z.B. Kinogutscheine, USB-Sticks, T-Shirts, Taschen usw. Die Preise wurden von Frau Gerti Taferner an die Schule gebracht und dort auch gleich direkt verteilt. Positive Rückmeldung der Kinder: „Da sind wir nächstes Jahr sicher wieder dabei und füllen den Fragebogen aus!“



Die Teilnehmer berichten:

„Nach einer angenehmen Busfahrt besuchten wir die Jugend- und Sozialmesse im Stadttheater Bruck an der Leitha. Durch ein spannendes Quiz erfuhren wir Schüler viele neue Informationen.

Es waren viele **Organisationen vertreten** wie zum Beispiel die **Polizei, Caritas und das Jugendrotkreuz.**“



Das Einlösen der Preise am 20.6. hat sichtlich Spaß gemacht!

Recyclingbasteleien

Die Mädls der 4. Klassen stellten aus alten **Obststeigen Serviertablets und Regale** für Schmuck und Parfum her. Dafür wurden mehrere Steigen zerlegt und zu neuen Kunstwerken zusammengebaut. Verziert wurden sie mit **Serviettenteknik und Brandtechnik**. Ebenfalls gestalteten wir **Memo boards aus alten Holzplatten**, die wir mit Magnetfarbe und alten Mausefallen verzierten. Die Mädchen waren mit Begeisterung dabei und überreichten ihre Exponate ihren Müttern zum Muttertag. Durch diesen **Recyclingworkshop** entstand eine produktive **Diskussion** über unsere Umwelt und **nachhaltige Lebensstile**.



Für jedes Semester erstellt das Team der EMS im Sinne der Interessens- und Begabungsförderung ein vielfältiges Angebot an frei wählbaren Seminaren und Workshops, Kursen und Unverbindlichen Übungen — das von vielen Kindern gerne gebucht wird. Die nächsten Seiten zeigen eine bunte Mischung aus einigen Workshops.

Faschingsmasken gestalten

Mit viel Kreativität stellten wir mit Gipsbinden Faschingsmasken her. Zuerst formten wir den Kopfabdruck und ließen die Masken trocknen. Danach wurden die Unikate künstlerisch gestaltet.



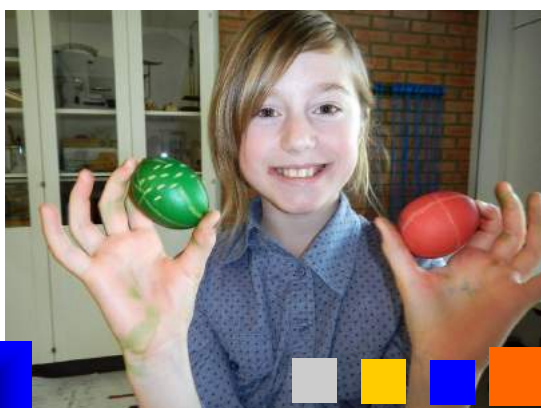
Wir backen Muttertagstorten

Ja, ja - vor dem Muttertag war bei uns in der Schule so einiges los. 15 Mädels und Jungs trafen sich in der Schulküche, um an zwei Tagen zu backen, zu füllen, zu glasieren und zu verzieren. Die Bilder sprechen für sich. Es war wieder ein gelungener und lustiger, aber auch von Vorfreude geprägter Workshop unter dem Motto: Was werden die Muttis zu diesen Kunstwerken sagen? Da diese Torten mit sehr viel Liebe hergestellt wurden, freuten sich sicher alle Mamas.



In der Osterwerkstatt

Ja, so kann man den Workshop benennen. Schüler und Schülerinnen von der ersten bis zur vierten Klasse betätigten sich künstlerisch beim **Eier Verzieren, Marmorieren und Bemalen von Holzfiguren**. Es war wieder ein gemütlicher und harmonischer Nachmittag, den Groß und Klein miteinander verbrachten.



VCD

Im IBF-Kurs „Videoclip Dancing“ wurde zur aktuellen Musik der Stars getanzt und dazu eine Choreografie einstudiert.



Frühjahrsputz

Mit viel Engagement machten sich die Schüler der 3a, bewaffnet mit Rechen, Gartenscheren usw. auf, um unseren **Schulteich und das Kräuterbeet wieder frühjahrstauglich** zu machen. Die netten Herren vom Bauhof unterstützten unsere Gartengestaltung mit Scheibtruhen und einem Frontlader, um das Schnittgut ordnungsgemäß zu entsorgen.



Ein Hotel für Nützlinge

Die Kinder der 2B beendeten ihre Arbeiten am **Insektenhotel** genau zum **richtigen Zeitpunkt**. Die Werkstücke können umgehend im **Garten**, am besten **in südlicher Richtung**, befestigt werden. Die kleinen Handwerker mussten die Bretter ablängen, bohren und verbinden. Nachdem das Hotel fertiggestellt worden war, konnte es wahlweise mit Laub, Zapfen, Ton und zurechtgeschnittenen und gebohrten Ästen gefüllt werden.



YTONG-Skulpturen

Nach dem Anlegen und dem Übertragen der Skizze auf den Stein, konnten sich die TeilnehmerInnen als **Bildhauer** versuchen. Da das Material sehr leicht zu bearbeiten war, konnten die gewünschten Formen bald herausgearbeitet werden. Es folgte noch der **Feinschliff** mit dem Schleifpapier, bevor die TeilnehmerInnen ihre Werke mit nach Hause nehmen konnten.



Leuchtbilder

Ein Bild malen ist eine Herausforderung. Ein Bild zu malen, das **im Dunkeln leuchtet**, macht die Sache noch spannender. Mit Hilfe von Acryl- und Leuchtfarben entstanden in unserem Workshop kreative Bilder, die auch noch in der Nacht die Wand verschönern.



Experimente mit dem (Oster-) Ei



Physik und Chemie verpackt in Oster-Experimente lockten die Kinder in diesen Workshop. Nach den Versuchen wurde so manches Versuchsobjekt genussvoll verkostet. **Eier** wurden auf ihre **Standfestigkeit** hin untersucht. Auch als Kreisel eignen sich Ostereier hervorragend. **Können Eier hüpfen? Die Antwort lautet: „Ja!“** Das Thema Schwingungen wurde auf der Osterschaukel beobachtet. Besondere Aufmerksamkeit brachten die Kinder dem Färben von Eiern entgegen. Dazu wurden selbst hergestellter Rotkrautsaft und herkömmliche Eierfarben verwendet. Verziert wurden die Eier durch Ätzen der bunten Oberfläche mit Essigsäure und Zitronensäure.



Gelkerzen-Workshop

Auch heuer entstanden bei unserem Workshop wieder jede Menge kreative Gelkerzen. Glitzer, Muscheln, Dekosand, aber auch Blüten wurden künstlerisch im Kerzengel arrangiert. Alle TeilnehmerInnen waren begeistert bei der Sache und nahmen ihre Kerzen anschließend gleich als Geschenk oder Deko mit nach Hause.



Buchstaben gestalten

A bis Z und auch noch ein paar Sonderzeichen standen uns beim diesem Workshop zur Verfügung. Nach einer einfarbigen Grundierung wurden die Buchstaben weiter bemalt und weiteren Deko-Gegenständen beklebt.



Unser Tontechnikteam

Um das Team der Tontechniker wieder komplett zu machen, wurde Marcus aus der 1B kurz vor dem Weihnachtskonzert aufgenommen. Es hat seine Probe gut bestanden und die Tontechniker begrüßen ihn herzlich im Team. Das Tontechnikerteam besteht nun aus **6 Buben aus allen 4 Schulstufen**. Wie **echte Profis** managte das Team die Technik beim Abschlussfest—**SPITZE** !



..... schleppen Kabeln, reichen Mikros, sitzen an den Schalthebeln und behalten stets die Ruhe!

Haarige Angelegenheiten – einmal anders

Auch in diesem Semester schwingen die Schwadorfer Schülerinnen die Bürsten und machen sich ans teilweise langwierige Werk. Angefangen von **einfachen Flips bis über viersträngige Zöpfe** mit Mikrobraids konnten sich die Teilnehmerinnen je nach Können und Interesse an ihren Mitschülerinnen austoben. Und falls einmal die Haare zu wenig oder zu kurz waren, kamen Hilfsmittel wie Haarkissen etc. zum Einsatz. Das einstimmige Fazit: Haare flechten ist definitiv eine herausforderndere Kunst, als so mancher annehmen möchte.



News aus der Nachmittagsbetreuung



Seit Anfang April werden die Kids von **Stephanie Springer, BA** betreut. Sie absolvierte den Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik, ein Studium in Sport-, Kultur- und Veranstaltungsmanagement und ist staatlich geprüfte Schwimmlehrerin.

Herzlich willkommen im Team!

Jasmin Stiller ist im Mutterschutz.

Wir gratulieren zur Geburt der süßen Jana!

Seit Anfang April haben wir auch einen **neuen Essenslieferanten** für die Mittagsauspeisung. Das Essen wird jetzt vom **Restaurant Gabel & CO**, 1090 Wien, zur vollsten Zufriedenheit aller Schülerinnen und Schüler geliefert.

Auch die **Umbauarbeiten** sind schon im vollen Gang. Aus den Wohnungen neben der Schule werden Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung entstehen. Mit Ende September soll es so weit sein

Wir freuen uns schon sehr darauf!



Frische Farbe für den NB-Raum

Im Zuge des Frühjahrsputzes haben die Kinder aus der Nachmittagsbetreuung ihrer Kreativität freien Lauf gelassen und die Fenster im Gruppenraum farbenfroh gestaltet.



Cake Pops—Kuchen am Stiel

Wir haben den **Kochlöffel geschwungen** und lustige Cake Pops gebacken. Einen Teil der verzierten Leckereien haben wir dann schön verpackt



und den Mamas zum Muttertag geschenkt. Den Rest haben wir selbst vernascht!

Virtual Heroes



On the 14th of February the **Vienna English Theatre** visited our school. They performed a modern play called „Virtual Heroes“. This play deals with topics of the lives of our pupils: bullying and internet chatting. The pupils were very excited about the performance and the actors.



Atacama - Anden - Amazonas

Am 10. März besuchte uns wieder der **Gosauer Weltenbummler** Helmut Pichler und berichtete von seinen Reisen nach **Chile und Bolivien**. Er war nicht nur in der trockensten Wüste ATACAMA, sondern auch beim höchstgelegenen Salzsee TITICACA, auf einem über 6000m hohen Gipfel der ANDEN sowie im tropischen AMAZONASgebiet unterwegs. Eindrucksvolle Bilder von Vulkanen, Minen, Tieren, Menschen, unberührten Landschaften und die beeindruckenden Erlebnisse des abenteuersuchenden Gosauers begeisterten Schüler und Lehrer.



Theaterworkshop

Zwei Tage Theaterworkshop wurde in den 2.Klassen abgehalten. Warum? Einerseits fanden die Proben und Vorbereitungsarbeiten für das energiereiche Theaterstück beim Schulschlussfest statt. Andererseits gibt es in der letzten Schulwoche eine Theaterfahrt. Im Theater im Zentrum wird **"Nennt mich nicht Ismael"** präsentiert - ein **Stück rund um das Thema "Mobbing"**. In **Rollenspielen** probierten die Kinder aus, wie es sich **anfühlt Außenseiter** zu sein, aber sie machten auch die Erfahrung, dass es **gut tut, einander freundlich und positiv zu begegnen**.



Beim Requisitenbau und Rollenspiel



Projektwoche der 1ab in Weitenmoos

Spiel, Spaß, Abenteuer und lerne deine Heimat kennen

war das Motto der Projektwoche der ersten Klassen in St. Johann im Pongau.

Am ersten Tag stand der Besuch der **Erlebnisburg Hohenwerfen** auf dem Programm.

Weiter ging es am nächsten Tag mit dem Besuch der Landeshauptstadt **Salzburg**. Das **Haus der Natur** begeisterte jeden und nach einem Einkaufsbummel durch die Getreidegasse kühlten wir uns alle bei den **Wasserspielen Hellbrunn** ab. Heuer blieb niemand trocken und so mussten wir noch rasch unsere Kleidung wechseln, damit wir in den Bus einsteigen konnten.

Am Donnerstag besuchten wir die **Salzwelten Hallein** – sicher ein Höhepunkt unserer Woche. Ein Zug brachte uns tief ins Innere des Berges, zu Fuß ging es dann weiter und wir passierten unter Tage sogar die deutsche Grenze. Ganz besonders begeistert waren alle von den beiden Rutschen. Wieder zurück im Tageslicht besuchten wir noch den Zoo Hellbrunn.

Am Freitag gab es dann die ganz große Herausforderung für alle SchülerInnen und auch Lehrer – den **Hochseilklettergarten**.

Natürlich durften auch Spiel und Spaß nicht fehlen – im Jugendheim Weitenmoos gab es dafür die besten Bedingungen. Wir hüpfen ins Schwimmbad, spielten Minigolf, Volleyball oder Fußball und manche zeigten ihre Fähigkeiten auf dem großen Trampolin. Aber auch in der Wiese liegen, gemeinsam Spiele spielen und Tagebuch schreiben war angesagt.

Am letzten Tag fieberten alle dem Discoabend entgegen. Müde und teilweise mit heiserer Stimme (vom lauten Mitsingen) fielen wir spät abends ins Bett.

Resümee der Woche: super Wetter, super SchülerInnen, super Unterkunft, super Ausflüge – so macht Schule Spaß.



Mit Volldampf ab nach Salzburg...



...wo das Abenteuer wartet



Hoch oben



Tief unten



Toll war's!



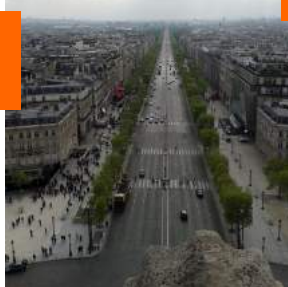
Alle Schäfchen gut behütet



Bon Voyage à Paris!



In den Osterferien konnten unsere Schüler der dritten und vierten Klassen erstmals eine **Reise in das wunderschöne Paris** antreten. Neben einer Menge Baguette und Métro – Fahrten wurden atemberaubende Ausflüge auf den **Eiffelturm** bei Nacht, dem **L'Arc de Triomphe** und dem berühmten Stadtteil **Montmartre** unternommen, und auch Shopaholics durften auf den **Champs-Élysées** Modeluft schnuppern oder einfach nur ein Eis genießen. Nach einer ausgedehnten **Bootstour auf der Seine** und mehreren Dombesuchen (Sacre Coeur, Notre Dame, Invalidendom) gönnten sich unsere Schüler/innen auch einen aufregenden Tag in **Disneyland Paris**, welches nicht nur so manches Kinderherz höher schlagen ließ. Diese und viele weitere unvergessliche Reiseerlebnisse werden unseren Schülern/innen noch lange im Gedächtnis bleiben.



Visite de la Bretagne

Le 13 février 2014 nous, les élèves du groupe de Français de la 3 A/B et de la 4 A/B, avons eu cours avec une française venant de Bretagne. Eliane est une connaissance de notre professeur de Français. Elle nous a raconté de son pays et elle nous a montré beaucoup d'images. Elle habite à Guérande, c'est une ville avec des remparts du Moyen âge et des fossés. Près de Guérande se trouve La Baule, une station balnéaire très connue avec une plage de sable fin de 10 kilomètres de longueur. On dit que c'est "la plus belle plage d'Europe". **Merci Elaine!**



Sport & Teamgeist in Rovinj

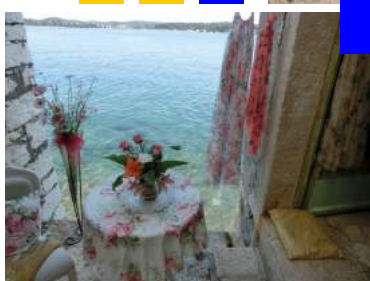
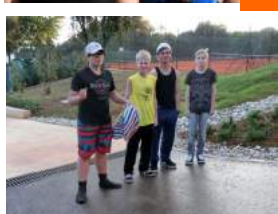
Unsere Absolventen berichten:

**SOMMER, SONNE, SONNENSCHNEIN
SCHÖNER KÖNNTE ES NICHT SEIN.....**

So lautete das Motto der **Sommersportwoche der 4. Klassen**. Viele meinen: **Das war eine unvergessliche Woche**. Die **Sportarten: Beach Volleyball, Surfen, Segeln, Biken, Tennis und Kajak fahren** gefielen trotz der Hitze jedem. Auch die wunderschöne, gepflegte, nach Lavendel duftende Anlage bezauberte die SchülerInnen. Die atemberaubende Poollandschaft, das **blau glitzernde Meer** und der schöne Strand waren unsere ständige Kulisse. Aus jeder Ecke hörte man Gelächter und der Duft von Selbstgekochem stieg aus den Küchen. **Dass wir mit jedem Tag stärker zusammen wuchsen, genossen wir sehr**. Wir kamen einfach gut miteinander aus.

Forschen am blauen Meer oder einfach nur sonnen lassen, alles war möglich! Freiheit und Freizeit wurden von allen genützt. Das Frühstücks- und Abendbuffet erfüllte all unsere Wünsche. Kulturell und geschichtlich war **Rovinj** die ideale Stadt für uns, die wir per Taxi-Boot leicht erreichen konnten. Mit dem ältesten Schiff namens Marija (1863) erkundeten wir das weite Meer mit seinen Inseln und Leuchttürmen. Am späten Abend bewunderten wir das hell beleuchtete Rovinj und die funkelnden Sterne am Himmel.

Die ganze Woche war einfach nur SCHÖN.



Schülerinnen und Schüler, die nicht auf den Fotos zu finden sind, waren zum Zeitpunkt der Aufnahme im September 2013 entweder krank oder noch nicht an der Schule.



Klassenvorstand:
DP **Marianne Hasenhütl**

Frank Lena, Freitag Dominik, Füllessi Vanessa, Geyer Fabian, Güven Fuat, Jünemann Leon, Kögler Lukas, Kolber Katharina, Koyuncu Okan, Leiner Christoph, Levai Carina, Marinkovic Nina, Memisevic Islam, Munterl Celina, Rapf Angelina, Schnurrer Lisa, Sohl Katharina, Strauby Matthias, te Best Florian, Thum Raphael, Ünluer Ibrahim, Vidic Julia

1A

Klassenvorstand:
Johannes Broidl, BE

Bauer Lea, Hillinger Sophie, Hödl Marc, Huszar Markus, Ilik Anastasia, Lahrnsack Fabian, Lausch Nina, Lueger Daniel, Maruscak Dominik, Maurutschek Fabian, Moldovan Mihaela Naomi, Pollak Lisa, Ragheb Tarek, Rexha Eldina, Samuel Christoph, Schwarz Alexander, Thaller Andreas, Tutuian Marco-Andy, Ucar Sinem, Vrenezi Aylin, Walter Denise, Winter Samanta, Woolford Christopher, Zivkovic Nemanja



1B

Klassenvorstand:
DP **Antonia Stummer**

Baar Bernhard, Besser Julia, Dinobiel Maximilian, Ehn Patrick, Gänger Jennifer, Haumer Anna, Heinrich Karoline, Kisling Dominik, Knauss Fabian, Koller Sinja, Köstinger Bastian, Leinwather Anna, Lubina Ivona, Maglia Lukas, Maric Ivana, Muzatko Thomas, Pollanka Laura, Predl Daniel, Rexhaj Rrezona, Schramm Manuel, Tonn Victoria, Winter Melanie, Wunsch Vanessa, Zach Valentina



2A

Klassenvorstand:
Ing. **Beatrix Puchinger**, BEd

Bruckmoser Adrian,
Buchberger Lukas, Diem Alica,
Dimic Vanessa, Gruber Jennifer,
Harustak Mariana, Hierreich Samuel,
Isenaj Leona, Knefel Christoph,
Kolber Teresa, Koller Luna,
Köpfer Corina, Kuyumcu Ece,
Laschober Magdalena,
Marinkovic Sarah, Mirnic Danijel,
Selcuk Hamza, Sichera Denise,
Sperl Kevin, Turtenwald Igor,
Uher Helena, Wagner Paulina



2B

Klassenvorstand:
DP **Elisabeth Resch**

Bettinger Bianca, Cecatko Helmut,
Cech Alexander, Cucek Marcel,
Eroglu Mustafa, Freitag Daniel,
Grasnek Nadine, Haziri Elsa,
Holland Marcus Ian, Janosi Nico,
Jovic Luka, Kisling Daniel,
Muhr Christoph, Müllberger Lilly,
Prikoszovits Vanja, Schlögl Matthias,
Spatz Denise, Trischitz Isabel,
Ünlüer Mustafa



3A

Klassenvorstand:
DP **Eva Scharf**

Böhmer Christoph, Caf Ilknur,
Cart Karoline, Cech Christoph,
Derler Angelo Carlos,
Erkus Nazligül, Fleihaus Manuel,
Gencer Ebru, Goldsteiner Larissa,
Hehn Victoria, Hell Philip,
Hutflesz Martin, Jajic Amela,
Laschober Matthias, Leiner Matthias,
Levai Alexander, Llugiqi Endrit, Mem-
isevic Ramiza, Meyer Maik, Schnur-
rer Florian, Smolka Sascha, Stangl
Dominik



3B

Wie die Zeit vergeht! The beginning



..... and the final count.down



Klassenvorstand:
DP **Margit Bauer**

Albrecht Christina,
Fellbacher Manuel,
Frisch Clemens, Geyer
Nina, Güven Dilek,
Heißler Mark,
Hofbauer Julia,
Inan Ebru, Kornberger
Alexander, Krammer
Marcel, Krill Julia,
Krizman Fabian,
Leinwather Benjamin,
Reiner Florian, Rolly
Marie-Therese, Rosner
Bianca, Smejkal Michael,
Sönmez Ugur, Sutrich
Christoph, Szeiszer
Christian, te Best Daniel,
Tonn Vanessa,
Uher Elisabeth

Klassenvorstand:
DP **Sigrid Hager**

Alder Lisa-Marie,
Androsch Daniel,
Augsberger Lukas,
Demirtas Fatih, Eroglu
Hulusi, Fink Katja,
Firat Kudret, Haumer
Florian, Immervoll Daniel,
Karabag Mehmet, Klies-
spiess Nina,
Leinwather Benjamin,
Lucuta Benjamin, Lueger
Nathalie, Müller Jasmin,
Niessl Florian, PlatonTe-
odor, Pober Juliane,
Pober Sarah Leonie,
Schachinger Luise,
Schwaner Matthias,
Sögner Florian, Stepan
Max, Wannasek Sophie

4B

4A



„Alle Neun in vier Jahren“ - Geschafft!!!!

Mit einem gewissen Stolz dürfen wir vermelden: **Mit dem Besuch von St. Pölten haben wir unser, vor vier Jahren gestartetes, Projekt erfolgreich finalisiert:**

Der letzte Stempel im Tourismusbüro St. Pölten wird geholt, das letzte Wappen wird eingeklebt, das letzte „Highlight“ im Pass eingetragen – der **Bundesländerpass ist fertig!**

Für jedes Kind ein lebenslanger Beweis: "Ich habe in vier Jahren alle 9 Landeshauptstädte besucht."

Unser Programm in St. Pölten:

Geführter Stadtrundgang, Lesung im ORF – Studio und Mittagessen in einer HTL



Erinnerung

Ein Kunstwerk wird uns immer an dieses tolle Projekt erinnern:

Collage in unserer Aula zu besichtigen

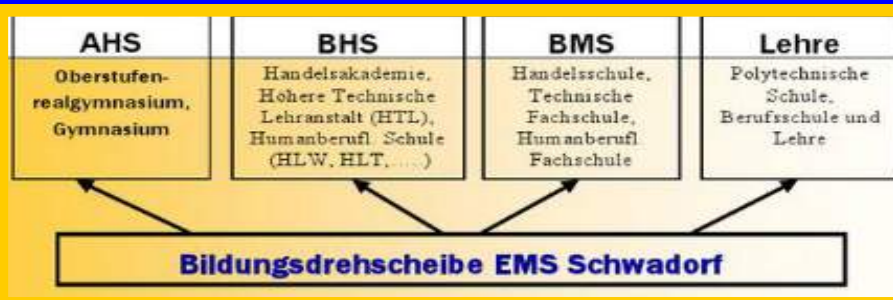
47 Pässe
423 Stempeln
423 Wappen



„Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.“
Alles Gute für die Zukunft!

Wohin nach der EMS?

4A	1	15	1	6
4B	2	19	1	2







Luise



Nathalie



Sarah



Jasmin



Nina



Sophie



Katja



Lisa



Juliane



Daniel



Florian



Benjamin



Mehmet



Daniel



Matthias



Hulusi



Teodor



Fatih



Florian



Lukas



Kudret



Max



Florian



Beniamin

Ein Abend im Schloss Margarethen



Zahlreiche Festgäste kamen und feierten.
Gesehen wurden auch:
Bgm. Dr. Franz Schmickl, Bgm. Markus Plöchl,
Bgm. Leopold Winkler,
Dir. Sabine Nackl und Dir. MMag. Ulrike Wiedersich



Polonaise der Absolventen

FÊTES blanches et noires

Wir freuen uns sehr,
Sie anlässlich unseres Abschlusses im
Schloss Margarethen einzuladen!

Mittwoch, 18. Juni 2014
18:30 Uhr

Wienerstraße 17
2433 Margarethen am Moos

ERESCE:
BLACK & WHITE



Auf dem Balkon Damen im schönen Gewande



Schwungvolle Tänze



Fotos: Herr Grausam

Abschlussfest



Der Schlosschor
in Hochform



Rührende Verabschiedung



Ein energiereiches
Theaterstück



EMS



AUSGABE
JUNI
2014

IM
PRESS
UM

HERAUSGEBER: DIREKTION UND LEHRERKOLLEGIUM DER EMS
Obere Umfahrungsstraße 16, 2432 Schwadorf
REDAKTION & LAYOUT: Gerlinde Stadler
Für den Inhalt verantwortlich: Gerlinde Stadler